

19. Juni 2019

STAHL CraneSystems GmbH  
Daimlerstraße 6  
74653 KünzelsauAnsprechpartner für Fragen zum Inhalt:  
Heike Metzger  
Fon +49 7940 128-2388  
Fax +49 7940 128-2300  
heike.metzger@stahlcranes.com  
www.stahlcranes.comAutor:  
Daniela Peuckert  
VISUELL Studio für Kommunikation  
Fon +49 711 64868-0  
daniela.peuckert@visuell.de

## **Steife Brise**

### **Seilzug aus dem Süden leistet im hohen Norden ganze Arbeit**

Kiel im hohen Norden Deutschlands – da denkt man an eine steife Meeresbrise, weiße Strände, Segelboote, Kieler Sprotten, herbes Bier und vielleicht auch die Werner-Filme. In Kiel endet der Nord-Ostsee-Kanal – die meistbefahrenste künstliche Wasserstraße der Welt, mit der Kieler Woche findet hier jährlich das weltgrößte Segelsportevent statt und selbst Albert Einstein segelte von Kiel aus auf die Ostsee los. Was hat all das mit Hebezeugen aus dem Süden Deutschlands zu tun? Im Sportboothafen Kiel GmbH werden spezielle Krane benötigt, um die Masten der Segelschiffe zu setzen und kleinere Boote ins Wasser zu heben. Einer dieser Krane benötigte ein neues Hubwerk – die neue Technik kommt aus Künzelsau.

Durch die salzhaltige Luft war der alte Seilzug am Mastenkrane stark verrostet und die Betriebssicherheit nicht mehr gewährleistet. Die Sportboothafen Kiel GmbH beschloss daher, den Seilzug auszutauschen. Der Umbau der Anlage wurde durch die Kieler Firma Gosch & Schlüter GmbH – ein langjähriger, zertifizierter Partner von STAHL CraneSystems – durchgeführt. Michael Kutschke von Gosch & Schlüter GmbH, Thies Steffen von STAHL CraneSystems und der Kunde stimmten gemeinsam die Modernisierung des Kranes ab. An dem Mastenkrane kommt nun ein Seilzug SH 30 von STAHL CraneSystems mit einer Traglast von 1.000 kg zum Einsatz. Um gegen Korrosion durch die Salzlufte geschützt zu sein, wurde in der hauseigenen Lackieranlage von STAHL CraneSystems eine Pulverbeschichtung verwendet. Die Beschichtung sorgt gegenüber normalen Anstrichen auch an den Kanten der Hubwerke für eine gleichmäßige Beschichtungsstärke, wodurch eine deutlich längere Standzeit erreicht wird. Zusätzlich wurde eine dem Kran angepasste Adapterplatte mitgeliefert, wodurch der Seilzug einfach angeschraubt werden konnte. Die Motorstellung wurde an den erforderlichen Seilablaufwinkel angepasst. Um die Modernisierung des Mastenkranes zu erleichtern, wurde der Lastsensor LSD in die Drehmomentenstütze des Getriebes integriert. So muss kein Lastsensor an der Auslegerspitze des Kranes nachgerüstet

**Presseartikel | Press Article**

werden. Die komplette Elektrik ist in der Schutzart IP 66 ausgeführt, außerdem wurden die Kabeleinführungen zur im Hubwerk integrierten Schützensteuerung in Edelstahl umgesetzt.

Im März 2019 – rechtzeitig zu Beginn der Segelsaison – konnte der neue Mastenkrane in Betrieb genommen werden. Der Kran im Dietrichsdorfer Hafen ist aber nur eines der Projekte, die Gosch & Schlüter GmbH mit zuverlässigen Hebezeugen und Komponenten aus Künzelsau ausgeführt hat. Auch in anderen Häfen an der Kieler Förde sind Hubwerke von STAHL CraneSystems bereits erfolgreich im Einsatz.

*Mit freundlicher Unterstützung von Thies Steffen*

*2.581 Zeichen (mit Leerzeichen)*

**Bildmaterial:**